Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 41 (1915)

Heft: 9

Artikel: Gutgemeinter Vorschlag

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-447426

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorfrühling ist's, es schneit zwar hin und wieder; Der Berner Geist beginnt sich stark zu regen, Vorträge gibt's deshalb die schwere Menge, Um bis zum Frühling ihn auch recht zu pflegen. Der Krieg ist wieder aktuell geworden, Der in den Winterschlaf schon fast geraten. Der eine schwärmt von "U"-Boot-heldentaten, Der andre spricht von Raub- und Seepiraten. Die goldne Mitte aber halt der Dritte: Dur nicht zu hastig mit der' Meinung g'sprängt, Ob so - ob so, für uns ist doch nur wichtig, Wie lang das Brot bei uns in Bern noch längt. Was einem recht ist, ist dem andern billig, Wenn zwei sich streiten, freuen sich die Dritten: Wir freu'n uns nicht, bei uns wird alles teurer. Ganz gleich, wer aufkommt, Deutsche oder Britten. Der "Bund" aus Rom liess kriegerisch berichten: "Am Kammeröffnungstage wird marschiert." Noch ist die Kriegserklärung nicht erschienen, Es könnte sein - der "Bund" hat sich geirrt. -Die Frühlingsnotstandsarbeit hat begonnen, Auf allen Seiten fängt 's Entsumpfen an, Uorerst jedoch gilt's nur den nassen Wiesen, Die geist'gen Sumpfe kommen später dran. Doch nicht nur Krieg, auch Schulreform beschäftigt Stark unsern Geist in dieser ernsten Stund', Es referiert Berr Seminardirektor Und öffnet weit und salbungsvoll den Mund: "Dass Arterhöhung, unser aller Endzweck, noch ungelöst Problem sei, darin lieg' es, Dass unsrer Schweiz bis heut' versagt geblieben — 's ist sehr bedauerlich — die Segnungen des Krieges.

Unschuld

Kohn ist aus seiner dritten Gefängnishaft wegen betrügerischen Konkurses zurückgekehrt und wird von seiner Grau mit etwas Aleinem überrascht, ohne daß er sich irgendwelcher Bemühungen um dessen Zustandekommen bewußt wäre. Erst ist er sehr erzürnt, dann aber verzeiht er der Gattin den Sehltritt und zieht das Kind wie sein eigenes auf. Einige Zeit darauf wird es krank und stirbt. Der Leichnam wird aufgebahrt und nach mosaischer Sitte hält Kohn als "Zater", am Kopfende zusammengekauert, die Totenwache. Da besucht ihn sein Freund Lev und will ihn trösten. Tief resigniert entgegnet Kohn: "Sechs Monat bin ich gesessen, ein Jahr bin ich gesessen, zwei Jahr bin ich gesessen — aber so unschuldig, wie ich jett hier sit, bin ich noch nie gesessen." 21. 6. A.

Butgemeinter Vorschlag

Lieschen ist krank und kriegt eine Wärmeflasche in ihr Bettchen. Der kleine Beiri will nun auch eine solche, die Mutter aber fagt, daß Buben keine erhalten, da sie sonst keine guten Goldaten werden.

21m andern Abend beim Zubettegehen kommt der Aleine zum Vater und fragt: "Papa, chönnted nid d' Fraue au einischt in Chrieg und dann d' Manne d' Bettfläsche ha?"

Merkverse

Huch Unverschämtheit ist ein Talent, Grechheit fröhlich zum Jiele rennt. Wer sich aufdrängt, ihm wird geglaubt, Wer sich zudrängt, die Kirschen klaubt. Großes Maul und großes Geschrei Machte manchem die Bahn schon frei. Ist einer oben und hat brav Geld. Wielen auch seine Nase gefällt. Unstand, Vornehmheit und Scham, Ja, wer damit zu etwas kam. Pustet einer großmächtig daher, Lernt' er nicht dief' in der Kinderlehr. Wiffen mußt du zur rechten Beit, Was dich erquickt, was dich erfreut. Otto Hinnerk

Wahre Begebenheit

Ein Reh murde von dem Gewehrfeuer erschreckt und floh in des Waldes Tiefen: als aber der Wald gestürmt wurde, kletterte es in seiner Ungst auf einen Baum. — Das glauben mir nun die Menschen nicht und ich bin doch kein Ariegsberichterstatter.

Mikverstanden

Herr Büngli: Es ist nun einmal nicht anders, dieser und jener ist für die Deutschen voreingenommen.

Herr Küngli (schwerhörig): Nein, was Sie sagen! Die Deutschen hätten wieder ein Sort eingenommen?

MASSAGE Schönheitspflege :: Manicure Frl. A. v. Rotz, dipl., Rennweg 23, III, Etage, Zürich. 1317



Entferne. perfonlich mit voller Garantie

Tätowierungen, Warzen, Muttermale, Leberfleden, Sühnerangen

Kosmetiter Enkler, Zürich, Limmatftraße 50, I. Etage, Tram-Linie 4, 11. Aur eine Behandlung nötig. Täglich von 10-8, Sonntags bis 4 Uhr. Serren= und Damen-Bedienung. In eressente bitte bald melden.



Seltene Gelegenheit!

1000 St. Original 2 Cts.Cigaretten iü r Fr. 7.50 1000 ,, Prima -3 ,, ,, ,,

Diese Cigaretten können ohne oder mit Goldmundstück gelie-iert werden. 2096 Ich unterhalte ausserdem ein

grosses Lager von Cigaretten in allen Preislagen zu Spottpreisen, daher günstigste Gelegenheit für Hotels. Wirte, Wiederverkäufer etc. Proben nicht unter 100 Stück von einer Sorte gegen Nachnahme.
Prima Stümpen zu Fr. 12. 50 per 1000 Stück.
Für Lieferung frische Ware fiberate

Für Lieferung frischer, gute Ware sibernehme ich volle Ga

J. Goldschmidt weizergasse 21, Zürich

Neue zahme Xenien

Bewegung im Stillftand.

Im Gegameter ftehen im Westen und Often die Schlachten; im Pen Seind in die Luft. im Bentameter drauf wirbelt der

Der gutmütige Berchtold.

Einmal — ach — ward ich energisch auf allgemeines Berlangen; und der politische Tod ist dafür

Umerika und England. Greundlich ermahnte und höflich die Bettern der Better; ebenso winkte jedoch der Better den Bettern ab!

Xonter-Bande.

Micht völlig geklärt ist — scheint's — der Begriff Konterbande; wird's aber gleich, läßt man das "Konter" erst weg! 2010is Ehrlich